



**CDU FRAKTION
SIEGEN**

Fraktion
der Universitätsstadt Siegen

SPD

An die Universitätsstadt Siegen
Herrn Bürgermeister
Steffen Mues
Rathaus Siegen
Markt 2

57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
26. Nov. 2021	
GB 51	PR
Abt. 514	INSTITUTE

Datum: 25.11.2021

Anfrage gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen zu der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 30.11.2021

Netz/W-LAN-Ausbau der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule – Gebäude Kolpingstraße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Universitätsstadt Siegen bitten, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der o. g. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung zu setzen.

Die Schulpflegschaft der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule hat sich mit einem Brief an die Mitglieder des Ausschusses für Schule und Bildung gewandt, um auf Missstände in der digitalen Ausstattung des Gebäudes Kolpingstraße hinzuweisen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie beurteilt die Verwaltung den Netz-/W-LAN-Ausbau des Gebäudes Kolpingstraße?
2. Wie beurteilt die Verwaltung die von der Schulpflegschaft vorgeschlagene „Bündelung von Internetanschlüssen und Nutzung hybrider Anbindungen zur Bandbreitenerhöhung Kolpingstraße als Brücke bis zum Ausbau Telekom“?
3. Wie beurteilt die Verwaltung die von der Schulpflegschaft angezeigte mangelhafte „Ausstattung mit Unterrichtscomputern“?

Mit freundlichen Grüßen

Frank Weber
Vorsitzender der CDU-Fraktion

Joachim Pfeifer
Schulpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion

Siegen, 16.11.2021

Schulpflegschaft
Bertha-von-Suttner
Gesamtschule Siegen

Schulpflegschaft Bertha-von-Suttner Gesamtschule Siegen

Vorsitz:

Ausstattung im Bereich der Digitalisierung

Sehr geehrter Herr

die Elternschaft der Bertha-von-Suttner Gesamtschule, vertreten durch den Vorstand der Schulpflegschaft, möchte sich, mit mittlerweile drängenden Fragestellungen hinsichtlich Netzwerk Kolpingstraße sowie Unterrichtscomputer, an Sie als Mitglied des Ausschusses für Schule und Bildung wenden.

Wir möchten vorausschicken, dass wir die in den letzten Jahren getätigten Investitionen, hier vor allem in das gelungene Gebäude an der Giersbergstraße, deutlich wahrgenommen haben und dem Schulträger, den Entscheidungsträgern sowie allen beteiligten Personen immer sehr dankbar für die Realisierung aller großen und kleinen Verbesserungen sind.

Wo viel Licht ist, gibt es bekanntlich aber auch Schatten. Gestatten Sie uns bitte an dieser Stelle, den Schatten im Bereich der sogenannten Digitalisierung zu beleuchten:

Infrastruktur im Gebäude Kolpingstraße

Hier mangelt es sehr klar am Netzausbau im Gebäude selbst. Konkret besteht für die Schülerinnen und Schüler keine Möglichkeit, sich per WLAN mit den inzwischen vielfach genutzten Endgeräten in das Schulnetzwerk einzuwählen. Die Schülerinnen und Schüler nutzen dann private Datentarife, um ergänzende Inhalte zu Unterrichtsthemen im Internet zu recherchieren. Es ist klar, dass dieser Zustand auch zur Benachteiligung von Schülerinnen und Schülern führt, die nicht über entsprechendes Datenvolumen verfügen. Außerdem ist es, bitte entschuldigen Sie den drastischen Ausdruck, unglaublich, dass die größte allgemeinbildende Schule der Stadt, in den Klassenräumen dieses Standorts, hinsichtlich Netzwerk noch immer völlig im Dunkeln tappt. Über den Netzausbau wird nun schon seit vielen Jahren gesprochen. Nach unserer Kenntnis hat jetzt vor kurzem die Aufnahme des Ist-Zustandes durch Fachleute stattgefunden, um in die Ausschreibung gehen zu können.

Es ist gut, dass dieser Prozess endlich gestartet ist. Nun ist es wichtig, dass die Erkenntnisse sehr rasch in eine Ausschreibung münden, dann sehr zügig vergeben wird und die Realisierung startet. Diesem Projekt sollte im Hinblick auf die knappen Ressourcen des Handwerks unbedingte Priorität eingeräumt werden. Das Netzwerk im Gebäude ist übrigens unabhängig von einer ebenfalls noch zu schaffenden schnellen Anbindung an das Internet zu sehen: digitale Unterrichtsinhalte können in der Zwischenzeit auch auf dem Schulserver vorgespeichert und bei Bedarf von dort abgerufen werden. Also bitte diese Maßnahme beginnen und nicht auf die Glasfaser (FTTH) der Telekom warten. Dies gilt umso mehr, da im nächsten Schuljahr auch die erste der „iPad-Klassen“ vom Giersberg in die Kolpingstraße wechselt. Damit ist dann nicht mehr nur die Oberstufe betroffen und das Problem wächst entsprechend an. Auch in der Zeit des zurückliegenden Fernunterrichts war der schwache Ausbaustand ein Problem. Im Hinblick auf möglicherweise zukünftig ähnliche Anforderungen ist hier eine rasche Reaktion besonders wichtig. Auch für Zwischenschritte auf dem Weg wären wir dankbar. So gibt es in etwa fünf Räumen, im Zuge der Ausstattung mit dem Apple-TV, noch freie Netzwerkkabel (die Gebäudewirtschaft hat diese in einem Rutsch „mitgelegt“ – super!), die sofort mit Access-Points verbunden werden können. Das könnte mit den baugleichen Geräten aus der Giersbergstraße, die dort schon bewährt und bekannt sind, eigentlich sofort geschehen.

Glasfaser Telekom (FTTH) Kolpingstraße

Der kommunizierte Ausbautermin liegt im Jahr 2024. Hier möchte die Schulpflegschaft anregen, in der Zwischenzeit weitere Internetanschlüsse zu buchen (dafür müssen jedoch noch Adern im Hausanschluss unbenutzt sein) und diese über professionelle Multi-WAN-Router im Haus zur Verfügung zu stellen. Die Last sollte über diese Router entsprechend auf die Leitungen verteilt werden. Auch gibt es inzwischen Tarife der Telekom für die Kolpingstraße 35 mit der Option einer Hybridanbindung (VDSL+Hybrid – s. Karte Telekom in der Anlage) und somit bis zu 300 Mbit/s im Download. Damit könnten die bestehenden Leitungen hinsichtlich der Bandbreite verbessert werden. Wie letztlich diese Möglichkeiten technisch zu kombinieren sind, können die entsprechenden Fachleute prüfen und festlegen. Voraussetzung ist jedoch, dass diese Optionen hinsichtlich benötigter zusätzlicher Hardware, Administration und Anbindungen auch begleitet werden. Dies wäre jedenfalls eine Brücke, bis FTTH 2024 zur Verfügung steht und ist weder technisch anspruchsvoll noch unwirtschaftlich teuer.

Ausstattung von zwei Unterrichtsräumen mit Computern

Informatik ist ab dem Schuljahr 2021/2022 schon ab Klasse 5/6 Pflichtfach. Damit geht natürlich der Ausstattungsbedarf einher. Um hier dem Lehrplan gerecht zu werden, muss die Schule dringend an den beiden Standorten Giersbergstraße und Kolpingstraße mit Rechnerarbeitsplätzen ausgestattet werden. Die in der Kolpingstraße vorhandenen Notebooks sind inzwischen veraltet und haben sich als weniger robust erwiesen. Austausch von defekten Komponenten, wie beispielsweise der Tastatur oder des Bildschirms, ist vor Ort nicht zu leisten. Favorisiert wird deshalb der klassische Ansatz (PC+Bildschirm+Tastatur+Maus). Den genauen Bedarf hat die Schule nach unserer Kenntnis schon über die bekannten Wege spezifiziert. Die Elternschaft unterstützt dringend diese Bedarfsmeldung.

Die Eltern der Bertha-von-Suttner Gesamtschule Siegen bitten Sie sehr herzlich um Ihre Unterstützung und Ihre tatkräftige Mitarbeit, um die offenen Punkte

- **Netz-/WLAN-Ausbau Kolpingstraße (unabhängig von der Internetanbindung)**
- **Bündelung von Internetanschlüssen und Nutzung hybrider Anbindungen zur Bandbreitenerhöhung Kolpingstraße als Brücke bis zum Ausbau Telekom**
- **Ausstattung mit Unterrichtscomputern**

schnellstmöglich einer Lösung zuzuführen. Dies dient allen Schülerinnen und Schülern, ist technisch nicht außergewöhnlich schwierig und gehört sicher zum Selbstverständnis der Stadt Siegen, diese Schule auch im Bereich Digitalisierung an beiden Standorten zeitgemäß aufzustellen.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben.

Mit freundlichem Gruß

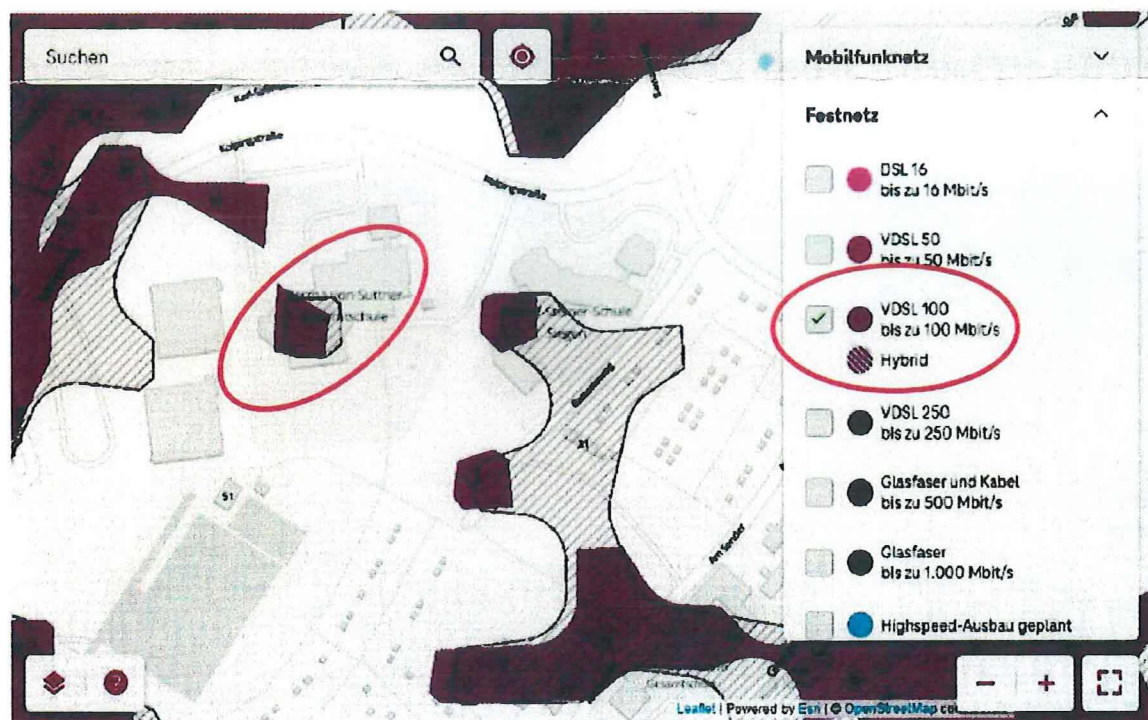
Schulpflegschaft der Bertha-von-Suttner Gesamtschule Siegen

Anlage:

Kontaktdaten

Karte Netzabdeckung Telekom

Kontakt bei Fragen:



Netzabdeckung: laut Telekom Kolpingstraße 35 mit VDSL+LTE-Hybrid = 300 Mbit/s erreichbar (auf der Karte ist nur der reine VDSL-Wert angegeben)